

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

# Bundesprogramm „Innovative Wege zur Teilhabe am Arbeitsleben – rehapro“

## PROJEKTDARSTELLUNG

<b>Förderaufruf</b>	1
<b>Titel des Modellprojektes</b>	rEturn to LeArN
<b>Akronym</b>	ELAN
<b>Laufzeit</b>	
<b>Beginn</b>	01.03.2020
<b>Ende</b>	31.08.2024
<b>(Koordinierender) Antragsteller</b>	DRV Nordbayern
<b>Verbundpartner</b>	DRV Bayern Süd, DRV Schwaben
<b>Weitere Projektbeteiligte</b>	Berufsförderungsnetzwerk Nürnberg gGmbH, Berufsförderungsnetzwerk München gGmbH, Institut für empirische Soziologie an der Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg, Jobcenter Augsburg Land, Jobcenter Augsburg Stadt, Jobcenter Bayreuth Land, Jobcenter Bayreuth Stadt, Jobcenter Ebersberg, Jobcenter Hof, Jobcenter Kaufbeuren, Jobcenter München, Jobcenter Nürnberg Stadt
<b>Zahl der Teilnehmenden</b>	240

### Zielgruppe

- Menschen mit zu erwartenden oder beginnenden Rehabilitationsbedarfen
- Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen
- Menschen mit komplexen gesundheitlichen Unterstützungsbedarfen
- andere Personen aus der förderfähigen Zielgruppe, und zwar: Langzeitarbeitslose

### Das Projekt ist in folgenden Bundesländern vertreten

- Bayern

## **Förderpolitische Ziele**

Die Erprobung innovativer Leistungen und/oder Maßnahmen, die geeignet sind

- die Erwerbsfähigkeit zu erhalten oder wiederherzustellen
- die gesellschaftliche und berufliche Teilhabe zu verbessern

## **Themen des Modellprojektes**

- Zusammenarbeit der Akteure
- individualisierte Bedarfsorientierung/Leistungserbringung

## **Kurzbeschreibung des Projektes**

Durch die gezielte Identifikation von Teilnehmer\*innen im Kundenkreis des SGB II sollen Langzeitarbeitslose mit Reha-Potenzial zügig und unbürokratisch in ein Reha-Verfahren unter der Regie der DRV übergeleitet werden. Dazu arbeiten die Verantwortlichen der Rechtskreise SGB II und SGB VI Hand in Hand und werden durch den Leistungserbringer (BFW) unterstützt. Anschließend werden die Teilnehmer\*innen in die Interventionsmaßnahme des BFW überführt. Dort wird durch ein individuelles Hauptscreening die Gesamtsituation (Fähigkeiten und Schwächen) der\*des Betroffenen festgestellt und gemeinsam mit den Teilnehmenden die notwendigen Schritte und Qualifizierungsbedarfe in einem persönlichen Aktionsplan festgelegt. Gelingt mit Hilfe der Interventionsmaßnahme eine Integration in den Arbeitsmarkt, kann der Teilnehmende innerhalb der neunmonatigen Nachsorgephase durch das BFW unterstützt werden, um das Beschäftigungsverhältnis zu stabilisieren.

## **Was ist das Innovative an dem Projekt?**

Das Innovationspotential des Modellprojektes erstreckt sich sowohl auf die Stärkung der rechtskreisübergreifenden Zusammenarbeit als auch auf individuelle, zielgruppenorientierte Interventionsmaßnahmen.

## **Kontakt**

DRV Nordbayern

Wittelsbacherring 11, 95444 Bayreuth

0921 607-2495

feline.zocher@drv-nordbayern.de